

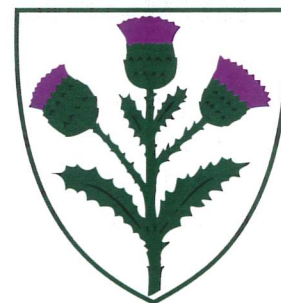


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Juli 2026



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 2. Juli im Sitzungssaal der Gemeinde zur vierten Gemeinderatssitzung im heurigen Jahr. Es war eine für Parndorf ungewöhnlich kurze Sitzung, in der viele Punkte schnell behandelt wurden. Die Ursache ist rasch erklärt: Das WM-Länderspiel Österreich – Spanien! Abgesehen davon war es eine typische Sitzung für den Sommerbeginn. Viele durchaus wichtige Erledigungspunkte, aber keine inhaltlichen Höhepunkte. Trotzdem wurde damit die Basis für die kommenden Sommermonate geschaffen, denn die nächste Gemeinderatssitzung findet erst Ende August statt.

ABWESEND: ABWESEND: GV Paul Czerwenka, Ersatzgemeinderat Christian Ortner (beide LIPA) war anwesend; GR Stefan Wallentich (SPÖ) und GV Franz-Peter Bresich (ÖVP) fehlten entschuldigt.

• KIG – FINANZZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN

Über das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 wurden den Gemeinden vom Bund finanzielle Mittel für die Umsetzung von Investitionen zur Verfügung gestellt. Nun erging die Aufforderung an den Bürgermeister, den Nachweis über die Verwendung der Gelder zu erbringen. Die Gemeinde Parndorf hat dieses Förderprogramm sehr intensiv ausgenutzt, um wichtige Projekte umzusetzen. So wurde z.B. eine PV-Anlage, der Speisesaal im Kindergarten, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, die Sanierung der Gemeindewohnung, Klimaanlage, der Ankauf eines Notstromaggregates und noch einige andere Projekte teilfinanziert. Die Gesamthöhe der Finanzausweisung betrug € 520.102 die Fördergelder wurden demnach zu 100% investiert. Der Gemeinderat hat den Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

• VOLKSSCHULE, ANMIETUNG VON IT-HARDWARE

Die Volksschule ist bereits seit mehreren Jahren in zwölf Klassen mit SmartBoards ausgestattet. Nun wurde einstimmig mit der Fa. Gemdatnoe ein Vertrag beschlossen, der die gesamte Ausstattung mit SmartBoards, PCs, Notebooks, Ipad's und Kameras umfasst. Die Geräte werden dadurch regelmäßig gewartet und erneuert. Die monatliche Zahlung beträgt € 2.727,20 (exkl. Mwst), die Einmalzahlung € 16.178,00 (exkl. Mwst). Mit diesem Beschluss wird sichergestellt, dass alle 16 Klassen und damit alle Schüler die gleiche Ausstattung zur Verfügung haben.

• VEREINBARUNG FLUGHAFENSPANGE

Wie mittlerweile bekannt wurde, musste das Projekt Flughafenspange vom Bund aus finanziellen Gründen zeitlich um Jahre verschoben werden. Trotzdem wird von der ÖBB die Planung fortgeführt. Wie schon mehrfach berichtet, ist die Freude über dieses Projekt und die Ausführung in unserer Gemeinde gering. Rein rechtlich hat aber die Gemeinde keinerlei Einspruchsrecht.

Trotzdem wurde von Seiten der ÖBB eine Vereinbarung über einzelne Bereiche der Umsetzung vorgelegt. Dieser Vereinbarung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich (bei Stimmenthaltungen von GR Eva Nebenmayer, LIPA und GR Markus Aigelsreiter, FPÖ) grundsätzlich zugestimmt, jedoch mit einer wesentlichen Änderung. Der dargestellte künftige Ausbau der Bahnlinie durch die Gemeinde auf eine vierspurige Variante wurde nicht akzeptiert.

**• BAUPLATZANSUCHEN HAUSGÄRTEN**

Im Bereich der Hausgärten plant ein Grundstücksbesitzer die Errichtung eines Wohnhauses. Die Grundstücke entlang dieser Straße sind bereits seit vielen Jahrzehnten Aufschließungsgebiet, daher ist der weitere gesetzliche Ablauf klar geregelt. Im ersten Schritt wurde **einstimmig** eine Verordnung beschlossen, welche die Widmung und Entwidmung von Teilflächen betroffen hat. Diese war notwendig, um das Straßenprofil abzusichern.

Ebenfalls **einstimmig** wurde eine privatrechtliche Infrastruktur- und Aufschließungsvereinbarung beschlossen, welche die Kostenübernahme durch den Grundeigentümer sicherstellt. Erst als letzter Schritt war dann **einstimmig** der Beschluss zur Baulandfreigabe möglich.

• SANIERUNG OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG, TEILPROJEKT 3

Das große Sanierungsprojekt der Drainagen und einiger Kanalbereiche neigt sich dem Ende zu. Mittlerweile wurden die Arbeiten des dritten und damit letzten Bauteils ausgeschrieben.

Der Auftrag über die Rohrsanierungen des Regenwasserkanals in der Neugasse/Freiäckergasse wurde **einstimmig** an die Fa. Strabag AG von St. Pölten zum Preis von € 411.299,63 inkl. Mwst. vergeben.

Die Vergabe Maschinenbau und Elektrotechnik Siebschnecke RÜB am Triebweg erfolgte ebenfalls **einstimmig** an die Fa. PWL Anlagentechnik HandelsgmbH aus Bad Ischl zum Preis von € 53.381,04 inkl. Mwst.

Diverse Bauarbeiten bei Einlaufbauwerken und Sickerschächte beim Triebweg und Am Sportplatz wurden **einstimmig** an die Fa. Porr Bau GmbH aus Parndorf zum Preis von € 78.097,36 inkl. Mwst. vergeben.

• BAUANGELEGENHEITEN

Durch die noch immer gültige Bausperre in vielen Ortsteilen müssen auch Bauangelegenheiten zum Gemeinderat, die sonst nur von der Baubehörde bearbeitet werden müssen. Das Reihenhausprojekt der „Neuen Eisenstädter“ in der Hauptstraße wurde im Verlauf der Bautätigkeit geringfügig geändert. Dies betraf die Ausführung der Sickerbecken und der Dachrinne. Da das Raumplanungsbüro AIR feststellte, dass die Änderungen nicht im Widerspruch zu den geplanten Bebauungsrichtlinien stehen gab der Gemeinderat **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GV Christian Znidaric, SPÖ und der Abwesenheit von GR Thomas Trenker und GR Wolfgang Kment, beide LIPA) die Zusage zur weiteren Bearbeitung.

• NETZ BURGENLAND GMBH, SONDERNUTZUNG

Die Netz Burgenland GmbH ersuchte um Sondernutzung eines öffentlichen Grundstückes im Bereich der Hausgärten zur Verlegung einer Stromleitung. Der Gemeinderat stimmte den Vertrag **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR Wolfgang Kment – LIPA) zu.

• AUSZAHLUNG VEREINSFÖRDERUNGEN

Gemäß den Vorgaben der Vereinsförderrichtlinien haben drei weitere Vereine ihre Ausgaben für dieses Jahr belegt und daher um die Auszahlungen der im Budget beschlossenen Förderungen angesucht. Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Auszahlung von € 9.800,00 an den 1. Laufclub Parndorf. Der Verein „HKP – Hobby Kicker Parndorf“ wurde **einstimmig** mit € 1.000,00 berücksichtigt. Die „Föderation für Weltfrieden - UPF Burgenland“ erhielt **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von Markus Aigelsreiter-FPÖ) den Basisbetrag von € 500,- zugesprochen.

• BERICHT BAUAUSSCHUSS

Der Bericht des Bauausschusses stammt bereits aus dem März des heurigen Jahres. Das Protokoll wurde bisher nicht behandelt, da in Zeitungen neue moderne Bebauungsrichtlinien angekündigt wurden und es ja sinnvoll wäre, diese Ideen einzuarbeiten. Leider sind mittlerweile drei Monate vergangen und es wurden keine neuen Vorschläge eingebracht. Die Zeit drängt jedoch, da die



bestehende Bausperre ja in absehbarer Zeit aufgehoben werden sollte. Der Gemeinderat hat daher das Protokoll mit einer Änderung **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR Martina Hersich, ÖVP) freigegeben. Diese Änderung betrifft die Einbeziehung der internen Straßenflächen bei der Berechnung von Grundstücksflächen. Dieses Thema soll noch umfassender diskutiert werden.

• PERSONALANGELEGENHEITEN

Der Gemeinderat gab die Zustimmung zu einem Sabbaticalansuchen einer Kindergartenpädagogin. Des Weiteren wurde einer Funktionszulage für eine Leitungstätigkeit beschlossen.

• STELLENVERGABE

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden zwei Stellen vergeben. Alle Vergaben finden in geheimer Wahl mittels Stimmzettel statt. Grundsätzlich gilt dabei, dass die Stellen nur an Bewerbungen vergeben werden dürfen, welche die vorgegebenen Ausbildungen haben.

So wurde die Stelle einer Freizeitpädagogin in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule an Frau Silvia Rappold aus Gattendorf vergeben. Die Stelle im Rechnungswesen der Gemeinde wurde unter 34 BewerberInnen an Herrn Günther Krammer aus Parndorf vergeben.

--- --- --- --- --- ALLGEMEINE INFORMATIONEN --- --- --- --- ---

VOLKSSCHULE: ERSTMALIG FÜNF ERSTE KLASSEN

Die Entwicklung der Kinderanzahl in der örtlichen Volksschule wird immer schwerer zu planen. In den letzten Jahren wurden alle vier Jahrgänge mit vier Klassen geführt. Ergibt in Summe 16 Schulklassen. Zuletzt hat sich abgezeichnet, dass es durch Umzüge ab September nur noch drei Klassen im 2. Jahrgang geben wird. Erst wenige Tage vor Schulende wurde dann plötzlich bekannt, dass es dafür sogar erstmalig fünf erste Klassen geben wird. Einfacher wird die Zukunftsplanung durch diese großen Sprünge sicher nicht!

GRÜNPFLERGE BEI GEHSTEIGEN

Die Eigentümer von Grundstücken sind nicht nur im Winter zu Schnee-, - und Eisräumung verpflichtet, auch in den schönen Monaten gibt es Vorgaben. So muss der angrenzende Gehweg für Fußgeher gefahrlos begehbar sein. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, in den Gehsteig reichende Äste oder Gräser zu entfernen. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf Unkraut oder Grünpflanzen gelegt werden, welche die Begehbarkeit des Gehweges massiver einschränken. Durch diese Stolperfallen kann es durchaus zu Stürzen und Verletzungen kommen. Es ergeht daher neuerlich das Ersuchen an die Eigentümer, alle Gehwege um ein Grundstück entsprechend frei zu halten. Es geht nicht nur um die Optik, sondern in erster Linie um die Sicherheit!

RICHTLINIEN FÜR DIE BENÜTZUNG DES „BÖHM-BADETEICHES“

Die Freizeitanlage beim „Böhm-Teich“ befindet sich im Eigentum der Gemeinde Parndorf. Das gilt jedoch nicht für die Wasserfläche, diese befindet sich im Eigentum aller Grundeigentümer der Siedlung. Hier sind die Rechte der „Nutzungsberechtigten“ ganz klar in einem Servitutsvertrag geregelt. Die Parndorfer Bevölkerung hat nur das Recht zum Schwimmen und Baden. Gleichzeitig muss auch der freie Zugang zum Strandbereich rund um den Teich gewährleistet sein.

Absolut untersagt sind Boote, Schlauchboote oder andere Wassersportgeräte wie Paddle-Boards oder Surfbretter. Das Hundeverbot gilt nicht nur für das Wasser, sondern für die gesamte Anlage! Wir müssen darauf aufmerksam machen, dass bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben die Grundeigentümer berechtigt sind, rechtliche Schritte zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister
Ing. Wolfgang KOVACS



SICHERHEITSTIPP

BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Auf Hitze folgen oft Gewitter:

UNWETTER: GUT VORBEREITET STATT ÜBERRASCHT

Starkregen, Gewitter, Hagel und Sturm – extreme Wetterereignisse treten gerne am Ende einer Hitzewelle auf und richten starke Schäden an. Mit einer guten Vorbereitung und rechtzeitigen Warnungen lassen sich viele Risiken deutlich reduzieren.

 Wetterwarnungen aktiv beobachten

Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Wetterwarnungen. Diese finden Sie beispielsweise

- auf der Website der GeoSphere Austria (www.geosphere.at oder warnungen.zamg.at)
- auf der Website des ORF (www.orf.at).

 Warnungen zulassen

Aktivieren Sie alle Warnstufen von AT-Alert auf Ihrem Handy. So versäumen Sie keine Warnmeldungen.

Bei Android-Telefonen können Sie die Einstellungen im Punkt „Sicherheit und Notfall“ vornehmen, bei Appel-Telefonen erfolgt dies über „Mitteilungen“.

 Notfallausrüstung bereithalten

Eine Taschenlampe, Ersatzbatterien, Powerbank, Trinkwasser, Medikamente und ein kleines Notfallset sollten jederzeit griffbereit sein – insbesondere bei angekündigten Unwettern.

 Lose Gegenstände sichern

Gartenmöbel, Blumentöpfe, Sonnenschirme oder Trampoline können bei Sturm zu gefährlichen Geschossen werden. Bringen Sie lose Gegenstände rechtzeitig in Sicherheit.

 Fenster, Türen und Dachflächen kontrollieren

Schließen Sie Fenster und Dachflächenfenster rechtzeitig. Überprüfen Sie Dachrinnen und Abläufe, damit Regenwasser ungehindert abfließen kann.

 Fahrzeuge schützen

Parken Sie Ihr Fahrzeug möglichst in einer Garage oder fern von Bäumen, Baugerüsten und anderen Gegenständen, die umstürzen könnten.

 Warnungen nicht unterschätzen

Auch wenn das Wetter am eigenen Standort noch ruhig erscheint, können sich Gewitterzellen rasch entwickeln. Nehmen Sie amtliche Warnungen ernst. Bleiben Sie bei schweren Unwettern möglichst zu Hause.

Sollten Sie unbedingt außer Haus müssen, meiden Sie Unterführungen oder überflutete Straßen. Schon wenige Zentimeter Wasser können Fahrzeuge zum Aufschwimmen bringen oder Strömungen verursachen.

Suchen Sie niemals Bäume auf. Bäume bieten keinen Schutz vor Blitzschlag und bergen die Gefahr herabbrechender Äste oder können im Extremfall entwurzelt werden.

Unwetter lassen sich nicht verhindern – ihre Folgen oft schon. Wer Wetterwarnungen verfolgt, rechtzeitig vorsorgt und umsichtig handelt, schützt sich selbst, seine Familie und sein Eigentum.



Weitere Sicherheitstipps erhalten Sie unter

BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at [zivilschutzverband-burgenland](https://www.facebook.com/zivilschutzverband-burgenland) [bevoelkerungsschutz.burgenland](https://www.instagram.com/bevoelkerungsschutz.burgenland)